



2023

Jahresbericht

INHALT

KAPITALBASIS UND VERWALTUNGSRAT	4	AUSBLICK 2024	11
JAHRESABSCHLUSS	5	GUT AUFGESTELLT IN DIE ZUKUNFT	12
TOCHTERFIRMEN	9	BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG	14
KONZERNERGEBNIS	10	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	15



Fotos Umschlag und oben: Diese beiden sehr speziellen Anlagen wurden im 2023 gebaut und sind 2024 ans Netz gegangen.

Die PV-Anlage auf dem Umschlag an der Chrischonastrasse zeichnet sich aus durch die horizontal verlegten Module, welche die Struktur des ehemaligen Kunstwerks von Renée Levi aufnehmen. Der Solarstrom wird an einen ZEV mit 38 Parteien geliefert.

Ebenfalls eine Eigenverbrauchsanlage ist die oben abgebildete Anlage, montiert auf dem Dach der Turnhalle Margelacker in Muttenz. Die PV-Anlage hat zwei Funktionen: Sie produziert Strom für das Schulhaus und leitet die Schneelast über die Tragkonstruktion der Halle ab.

VORWORT

Endlich bewegt sich etwas in der Schweizer Energiepolitik. Im Sommer stimmen wir über den Mantelerlass ab, durch den einige Neuerungen für die sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien eine gesetzliche Grundlage erhalten sollen. Bei Annahme wird es möglich sein, lokale Energiegemeinschaften kurz LEG oder virtuelle ZEV gründen zu können. Damit könnte Solarstrom über das öffentliche Netz an weitere Verbraucher geliefert werden. Dies nur zwei der Neuerungen. Damit erneuerbare Energien einen wichtigen Teil zur Stromversorgung der Schweiz beitragen können, ist die Annahme des Mantelerlasses enorm wichtig.

Dank den wiederbelebten Verhandlungen mit der EU wird erneut über ein Stromabkommen gesprochen. Die Schweiz wäre dann nicht mehr eine Strominsel in Europa. Die Vorteile für die Versorgungssicherheit wären gross, ein möglicher Engpass in der Stromversorgung würde in den Hintergrund treten.

Für die Alteno Solar AG war das Jahr 2023 etwas durchzogen. Im Vergleich zum Vorjahr waren deutlich weniger Sonnenstunden zu verzeichnen, dafür viel Bewölkung und Regen. Die Solarstromproduktion erreichte deshalb auch keinen Spitzenwert, obwohl die Performance Ratio (PR), welche die Stromproduktion zur Sonneneinstrahlung ins Verhältnis setzt, auf dem Niveau des Vorjahres blieb.

Im letzten Geschäftsbericht 2022 hatten wir über neue Möglichkeiten im Stromhandel berichtet, auch über die Chancen und Risiken. Nach dem Allzeithoch der Strompreise im Herbst 2022 hat sich der Markt beruhigt. Der für die Alteno Solar AG wichtige Referenzmarktpreis liegt wieder in der Grössenordnung wie vor dem Angriffskrieg Russlands. Der Wert von Solarstrom im freien Markt war im Jahr 2023 deutlich tiefer als im Vorjahr. Damit brach der finanzielle Ertrag der betroffenen PV-Anlagen trotz ähnlicher Stromproduktion wie im Vorjahr stark ein.

Das vergangene Jahr brachte erneut viele Herausforderungen. Einige Mietverträge nähern sich dem Ende, so dass immer wieder PV-Anlagen an den Gebäudeeigner rückfallen oder demontiert werden müssen. Das betraf im Jahr 2023 gleich drei Anlagen: Im Frühjahr musste die PV-Anlage Sulzer demontiert werden, weil der Gebäudebesitzer andere Entwicklungspläne mit dem Gelände hat. Da die PV-Anlage Sulzer noch an der Solarstrombörse Zürich war, schmerzt dieser Verlust sehr.

Die Regent AG übernahm auf Ende Jahr die PV-Anlage auf ihren Dächern nach Ablauf des Mietvertrages. Wegen der Totalsanierung des ehemaligen Swissôtel in Zürich-Oerlikon musste unsere PV-Anlage aus dem Jahr 2001 demontiert werden. Wir sind bemüht, den Ertragsausfall aus Demontagen und Rückfällen durch den Zubau von Neuanlagen zu kompensieren. Im Herbst ging die PV-Anlage Gritt mit 287 kWp in Niederdorf (BL) neu ans Netz. Geplant war zudem der Kauf einer grossen PV-Anlage mit 522 kWp in Villeneuve auf Mitte Jahr. Wegen rechtlichen Problemen konnte er erst auf Anfang November realisiert werden. Der Ertrag der beiden Neuanlagen reichte nicht, um den Verlust durch die wegfallenden Anlagen zu kompensieren.

Das wirtschaftliche Jahresergebnis ist zwar positiv, aber deutlich tiefer als vergangenes Jahr. Mit den aktuell im Bau befindlichen Anlagen Margelacker II, Chrischonastrasse Basel (ZEV) und Baselmattweg Allschwil (ZEV), zusammen 550 kWp Leistung, ist die Basis jedoch gelegt für eine positive Weiterentwicklung.

Der direkten Nutzung von Solarstrom gehört die Zukunft. Mit den neuen Regelungen im Mantelerlass wird ein Schritt in die richtige Richtung getan. Wir tragen unseren Teil dazu bei, die Lücke in der schweizerischen Stromversorgung zu schliessen. Packen wir die Chancen!

Basel, im April 2024

Lukas Herzog, Geschäftsleiter

EINLEITUNG

Das Jahr 2023 brachte hohe Temperaturen aber auch viel Bewölkung und Niederschlag. Dieser Mix ist für die Solarstromproduktion nicht ideal. Modelle zum Klimawandel sagen, dass genau dieser Wettermix in Zukunft häufig eintreten wird.

Nachdem der hohe Referenzmarktpreis im Jahr 2022 Goldgräberstimmung auslöste, sank der Strompreis wieder fast auf das Niveau vor Pandemie und Ukrainekrieg. Die Stromproduktion des Anlagenparks ist wegen tieferer Einstrahlung und einiger wegfallender Altanlagen leicht gesunken. Da die Altanlagen von einem hohen Solartarif profitierten, konnte der finanzielle Ertrag nicht mithalten. Weitere Informationen zum Anlagenpark und dessen Betrieb sind ab [Seite 7](#) dargestellt.

Die Alteno Solar GmbH mit Sitz in Heitersheim (D) schaut auf ein durchgezogenes Ge-

schäftsjahr zurück. Der deutsche Anlagenpark wird mittels Fernüberwachung kontrolliert. Jedes Jahr nehmen wir einige Anlagen speziell bei einem Anlagencheck vor Ort unter die Lupe. Auf diese Weise können wir auch Kontakt zu den Dachgebern halten. Es konnte wiederum ein positives Geschäftsergebnis verzeichnet werden, aber wegen der tieferen Stromproduktion nicht so gut wie im Vorjahr. Details zum Geschäftsjahr und ein kurzer Auszug aus dem provisorischen Abschluss der Tochterfirma in Deutschland finden sich in [Kapitel 3](#).

Die beiden Anlagen in Frankreich produzierten problemlos. Die Alteno Solaire Sàrl weist auch im Jahr 2023 einen Gewinn aus. Da die Alteno Solar AG alleinige Eigentümerin der französischen Tochter ist, hat sie Anspruch auf die gesamte Dividende. In [Kapitel 3](#) wird das Jahresergebnis der Alteno Solaire Sàrl vorgestellt.

1. KAPITALBASIS UND VERWALTUNGSRAT

Die Generalversammlung 2023 hatte einer Aktienkapitalerhöhung zugestimmt, welche bis Ende Oktober 2023 umgesetzt wurde. Das Aktienkapital konnte von CHF 3'941'800 auf CHF 5'117'200 erhöht werden.

Mit diesen neuen Geldmitteln wurde die Grundlage für einen weiteren Ausbau des Anlagenparks geschaffen. Die Kapitalbasis der Alteno Solar AG präsentiert sich per 31.12.2023 wie folgt:

Kapitalbasis		
Aktienkapital*	CHF	5'117'200.00
Reserven aus Kapitaleinlage	CHF	67'244.00
Gesetzliche Gewinnreserven	CHF	49'700.00
Gewinnvortrag	CHF	298'326.00
Jahresgewinn	CHF	33'082.00
Eigene Kapitalanteile	CHF	-28'000.00
Eigenkapital gesamt	CHF	5'537'552.00

*Das Aktienkapital ist voll liberiert und verteilt sich auf 217 Aktionäre mit total 11'545 Stimmen.

Wichtigste Aktionäre sind:

Béatrice und Kaspar Spoendlin, Binningen, Hanspeter Grimm, Florian Bielefeldt, Andreas Hoffmann, Binningen, Lukas Herzog, Basel, Giorgio Hefti, Bottmingen, Alteno AG, Basel, und Mitarbeiter.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Armin Amstutz (Vertreter Namenaktien), Giorgio Hefti, Lukas Herzog (Geschäftsleiter), Guido Köhler (Präsident) und Christoph Schings. Der Verwaltungsrat ist mit insgesamt CHF 320'500 am Aktienkapital und CHF 45'000 Darlehen am Eigenkapital beteiligt.

2. JAHRESABSCHLUSS

Dem Jahresbericht liegen die Bilanz und die Erfolgsrechnung per 31.12.2023 bei (Seite 14–15). Im Folgenden besprechen wir wichtige Abschnitte des Jahresabschlusses im Detail.

2.1 Jahresergebnis

Die Stromproduktion in der Schweiz erreichte knapp 6 GWh und lag damit zum ersten Mal seit vielen Jahren weniger hoch als im Vorjahr. Der Projektertrag lag bei CHF 1'430'341. Mit einer spezifischen Produktion von 947 kWh/kWp lag die Stromproduktion der Anlagen, welche während des ganzen Jahres in Betrieb waren, deutlich unter dem Wert des Vorjahrs von 1'037 kWh/kWp, was der um etwa 10% tieferen Einstrahlung geschuldet ist. Die Performance Ratio, welche die Einstrahlung ins Verhältnis zur produzierten Strommenge setzt und ein Mass für die Qualität der Produktionsanlagen ist, blieb hingegen konstant

Unsichere Entwicklungen wie der Krieg in der Ukraine und in Gaza oder die katastrophalen Aussichten betreffend Klimakrise führen zur Flucht in den Schweizer Franken, da dieser immer noch als stabilisierender Faktor begriffen wird. In der Folge verlor der Euro an Wert und notierte per Ende Jahr unter Parität bei 0.9297, dem tiefsten bisher aufgezeichneten Wert. Die Darlehen an die Tochterfirmen mussten im Wert angepasst werden. Gesamthaft resultierte für das Geschäftsjahr 2023 ein **Gewinn von CHF 33'082.**

2.2 Bilanz – Aktiva

Die Aktiva in der Bilanz teilen sich auf in die drei Abschnitte Umlaufvermögen (flüssige Mittel plus Abgrenzung gegenüber Vorjahr), Finanzvermögen und Anlagevermögen.

Per 31.12.2023 lag die Bilanzsumme bei CHF 10'055'523 und damit um rund CHF 1,9 Mio. höher als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf eine rege Investitionstätigkeit und die Kapitalerhöhung zurückzuführen.

2.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen setzt sich aus den Stammkapitalien der Tochterfirmen und den insgesamt sechs an die Tochterfirmen gewährten Darlehen zusammen. Die beiden Tochterfirmen tilgen die Darlehen der Alteno Solar AG nach Plan um jährlich knapp CHF 100'000. Per Ende 2023 betrug das Finanzvermögen CHF 435'795 (bewertet zu einem Eurokurs von 0.9297).

2.4 Anlagevermögen

Die Investitionen in Neuanlagen beliefen sich auf CHF 1'618'219. Bei Jahresende waren zwei Neuanlagen in Betrieb, eine weitere fertig installiert, aber noch nicht definitiv abgenommen. Die PV-Anlage Villeneuve wurde zugekauft. PV Gritt und PV Margelacker I sind Neubauten, bei denen jeweils ein langjähriger Mietvertrag für die Dachflächen abgeschlossen werden konnte. Drei weitere PV-Anlagen waren in Bau oder Planung. Die Details der neuen PV-Anlagen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Die von Pronovo ausgeschüttete Einmalvergütung wird jeweils ganz auf die Investition gebucht und senkt so die investierte Geldsumme.

Leider musste die PV-Anlage Sulzer auf Verlangen des Gebäudebesitzers vor Ablauf der Abschreibefrist abgebaut werden. Der Demontageaufwand konnte über den jährlich geäufteten Rückbaufonds gebucht werden. Die Sonderabschreibung ging zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Anlage	PV Villeneuve	PV Gritt	PV Margelacker I
Standort	Villeneuve (VD), Zukauf	Niederdorf (BL), Neubau	Muttentz, Neubau
Leistung	522 kWp	287 kWp	150 kWp
Stromproduktion	470'000 kWh	280'000 kWh	130'000 kWh
Modul	Eurener PEPV260W	Axitec 425TFM	Megasol M430 Solyco L-TG 370
Wechselrichter	20 Fronius Symo 20	Diverse Sungrow	Sungrow 125
Zwischenstand	In Betrieb	In Betrieb	Abnahme ausstehend
Stromverwendung	zurzeit Volleinspeisung	Eigenverbrauch	Eigenverbrauch

Tabelle 1: Kenndaten Neuanlagen

Wie jedes Jahr wurde der Anlagenpark um ca. 5% des Neuwertes abgeschrieben, im Jahr 2023 um CHF 657'112. Das Anlagevermögen liegt nach Abschreibungen bei CHF 7'645'512 (deutlich höher als im Vorjahr). Die Produktionskapazität in der Schweiz stieg auf 6'993 kWp. Der Anlagenpark produzierte knapp 6 GWh Solarstrom, genug Strom für 2'000 Familien.

2.5 Bilanz – Passiva

Die Passiva in der Bilanz gliedern sich in die Bereiche kurzfristiges Fremdkapital (Verbindlichkeiten) inklusive passive Abgrenzung gegenüber Vorjahr, langfristiges Fremdkapital und Eigenkapital.

2.6 Fremdkapital und Anlagenfinanzierung

Bis zum vergangenen Jahr vertraute die Alteno Solar AG bei der Fremdfinanzierung auf die Alternative Bank Schweiz ABS und die Bank Cler, vormalig Bank Coop. Nach der Übernahme der Bank Cler durch die Basler Kantonalbank BKB wurden die Aufgaben der beiden Banken neu definiert. Der KMU-Bereich wurde in der

BKB zentralisiert, so dass für Neukredite die BKB unsere Ansprechpartnerin ist.

Mit der BKB konnte eine Abmachung über einen nachhaltigen Rahmenkredit (sog. Green Loan) getroffen werden, über den auf einfache Weise laufend neue Projekte finanziert werden können.

Das gesamte Bankkreditvolumen setzt sich aus elf Krediten (davon drei neue Kredite) zusammen und lag per Ende Jahr bei CHF 2,698 Mio. Die ABS und die Bank Cler sind bis heute die wichtigsten finanziellen Partner der Alteno Solar AG, über welche der Zahlungsverkehr abgewickelt wird.

Bei der zweiten wichtigen Kapitalquelle, den Darlehen von Beteiligten und Dritten, ergaben sich einige Verschiebungen zum Vorjahr. Zwei Darlehen wurden im Rahmen der Kapitalerhöhung in Aktien umgewandelt. Zudem konnten drei neue Darlehen im Umfang von CHF 230'000 gewonnen werden. Per Ende Jahr schlugen 49 Darlehen über eine Summe von CHF 1,32 Mio. zu Buche.

Fremdkapital			
Finanzierung	Anlage/Standort	Stand Kredite in CHF	
		per 31.12.2023	per 31.12.2022
Förderkredit ABS	PV-Anlagen Drei Linden, Meyrin, Sulzer II, Oberwilerstrasse, Rollstar, Erlenmatt C + E, Integra neu Darlehen PV Villeneuve	1'327'500	1'107'500
Treuhanddarlehen ABS	PV-Anlage Moulières und Kammacher, weitere	600'000	600'000
Kredite Bank Cler	PV-Anlagen, Remetschwil II, Schäferweg, Moulières, Kammacher Schüwo II > Darlehen Pistor Chavornay, getilgt	377'000	522'750
Freie Gemeinschaftsbank	PV-Anlagen Regent, UAG, KVA, Engelgasse, FWM Allschwil, Schulhaus Hagen	43'750	87'500
Basler Kantonalbank	PV-Anlagen Chrischona, Margelacker Turnhalle	350'000	0
Summe Bankkredite		2'698'250	2'317'750
Privatdarlehen	Zur freien Verwendung	1'319'500	1'085'223
Total Fremdkapital		4'017'750	3'401'999

Tabelle 2: Zusammenfassung der Kredite und Darlehen.

2.7 Eigenkapital und zurückgenommene Aktien

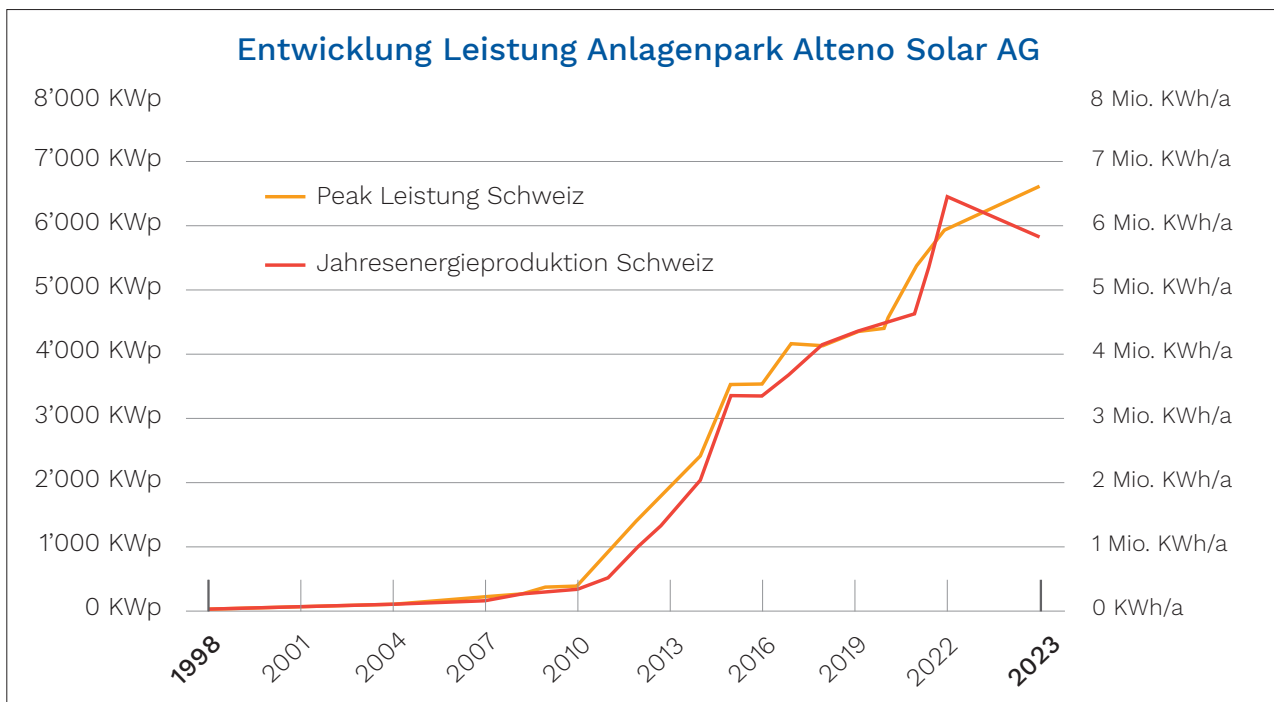
Die Generalversammlung 2023 stimmte der Einführung eines Kapitalbandes und damit einer Aktienkapitalerhöhung mit grossem Mehr zu. Im Sommer wurde die Kapitalerhöhung durchgeführt und per Ende Oktober realisiert. Das Aktienkapital konnte um CHF 1'175'400 auf CHF 5'117'200 erhöht werden. Das Aktienkapital ist voll liberiert, alle Aktien sind im Publikum platziert. Wiederum wurde eine kleine Anzahl Aktien zurückgenommen, mit denen Anfragen nach Aktien bedient werden können. Das Eigenkapital, bestehend aus Aktienkapital, Reserven und Gewinnvortrag, belief sich auf CHF 5'537'552.

2.8 Erfolgsrechnung

Der Verkauf von Solarstrom, die technische Betriebsführung für Fremdanlagen und die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochterfirmen summieren sich zum Betriebsertrag. Um den Umsatz zu erhalten, wird der Finanzertrag hinzugerechnet, wobei es sich dabei zum grössten Teil um Zinszahlungen der beiden Tochtergesellschaften handelt. **Der Umsatz 2023** erreichte **CHF 1'486'158**. Der Verkauf von Solarstrom trägt mit CHF 1'359'915 den Löwenanteil bei.

Solarertrag: Für Solarstromproduzenten war das vergangene Jahr durchschnittlich, deutlich weniger ideal als das Vorjahr. Grafik 1 zeigt den Verlauf der Anlagenleistung und der Solarstromproduktion für den Schweizer Anlagenpark seit der Firmengründung. Die Stromproduktion sank leicht, weil der Stromertrag der Neuanlagen den Ertragsausfall aus den weggefallenen Anlagen nicht wettmachen konnte. Der Stromverkauf an Pronovo (zuständig für die Abwicklung der Förderprogramme des Bundes) und Elektrizitätswerke sowie zum kleineren Teil an Private erreichte 5'950 MWh.

Finanzieller Erfolg: Die aktuellen Stromtarife entscheiden stark über den finanziellen Erfolg der Alteno Solar AG. In Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine und die Angst vor Strommangel stiegen die Strompreise am Referenzmarkt im Jahr 2022 weiter sehr stark an, um danach wieder auf das ursprüngliche Niveau von 2019 zu sinken. Die Anlagen im freien Markt profitierten zuerst von dieser Entwicklung, verzeichneten aber im Jahr 2023 deutlich tiefere Erträge. Die Einspeisetarife in der Grundversorgung entwickelten sich deutlich langsamer oder blieben gar konstant. Nach einer Mindestlaufzeit von einem Jahr konnten vier der fünf Anlagen im freien Markt wieder zur Grundversorgung zurückkehren.



Grafik 1: Anlagenpark und Stromproduktion der Alteno Solar AG im Jahresvergleich. Hauptsächlich wegen der im Jahr 2023 tieferen Sonneneinstrahlung produzierte der Anlagenpark 400 MWh weniger als im Vorjahr, dies trotz Zubau der PV-Anlage Gritt.

Wir erwarten damit eine Stabilisierung des finanziellen Ertrages für das laufende Jahr. Die Hälfte der PV-Anlagen sind einem Förderprogramm angeschlossen, entweder KEV oder Solarstrombörse. Für diese Anlagen bleibt der Einspeisetarif konstant, unabhängig vom politischen Weltgeschehen.

Einige Anlagen liefern Strom zum Eigenverbrauch der Dachgeber. Bei diesen Anlagen wurde der Stromtarif vertraglich definiert. Über den Landesindex der Konsumentenpreise werden die Unterhaltskosten an zukünftige Kostensteigerungen angepasst.

Die Alteno Solar AG strebt eine langfristige Sicherung der Erträge an. Deshalb soll hauptsächlich in PV-Anlagen mit festem Solartarif investiert werden, also in PV-Anlagen, welche für den Eigenbedarf produzieren oder Teil eines ZEV sind. PV-Anlagen für den freien Markt gehen wir in zweiter Priorität an.

Betriebsführung Fremdanlagen: Der Kanton Basel-Landschaft hat seinen Anlagenpark der Alteno Solar AG zur Betriebsführung anvertraut. Damit hat sich die Anzahl der betreuten Anlagen innert eines Jahres fast verdoppelt. PV Care, unser Label für die Betriebsführung, ist zu einem interessanten Geschäftszweig geworden.

Finanzertrag: Wegen der laufenden Tilgung der Darlehen an die beiden Tochterfirmen sinken deren Zinszahlungen zu Gunsten der Alteno Solar AG von Jahr zu Jahr, im Jahr 2023 auf noch CHF 13'313. Mehrere Darlehen an die Töchter sind schon ganz getilgt. Die Dividende der Alteno Solaire Sàrl betrug CHF 40'056.

2.9 Aufwand

Projektaufwand: Ohne Datenverbindung kann keine aktuelle Anlagenkontrolle ausgeführt werden. Probleme mit Datenlogger und Router sind aber auch die häufigsten Problemfälle. Trotzdem lohnt sich die Sorgfalt und der Aufwand mit der Fernüberwachung, da Fehlverhalten schnell erkannt wird und korrigiert werden kann. Im Jahr 2023 waren anders als in den Vorjahren keine Serienfehler an Wechselrichtern oder Ähnliches aufgetreten.

Bei der PV-Anlage Christophorus hatten wir auf eine neue Technologie bei den Solarmodulen vertraut, einem Modul mit Schindeltechnik. Leider beherrschte der Hersteller die aufwändige Klebetechnik noch nicht ganz. Einige Module



Eine Anlage des Kantons Basel-Landschaft aus dem Portfolio von PV-Care, der Werkhof in Sissach.

zeigen Hotspots an Klebestellen. Diese Module werden auf Garantie ersetzt. Die Arbeiten finden im Frühjahr 2024 statt.

ZEV: Mittlerweile administrieren wir vier ZEV, Christophorus, Winterthur Halle K118, WG-Vogelbach und Ketterackerweg. Damit hat die Alteno Solar AG gegen hundert direkte Stromkunden. Wir mieten die jeweiligen Dächer und installieren eine PV-Anlage, welche den Strombezug der Bewohner teilweise abdecken kann. Das Verrechnungstool von egon erlaubt uns eine viertelstundengenaue Aufteilung des produzierten Solarstroms auf die Stromkunden. Das lokale Elektrizitätswerk liefert über einen Hauptzähler Ergänzungsstrom an die Alteno Solar AG, den wir je nach Bedarf an die Kunden weitergeben. Der Stromeinkauf wird als Aufwand für die jeweilige Anlage verbucht. Mit der Abstimmung über den Mantelerlass im Sommer eröffnet sich die Möglichkeit, den Solarstrom über die Gebäude- oder Arealgrenze hinweg an weitere Verbraucher zu liefern. So könnten ganze Solarquartiere entstehen.

Aufwand: Gesamthaft wurden **CHF 457'532** für den Unterhalt der PV-Anlagen aufgewendet, Dachmieten und Stromeinkauf eingerechnet.

Amortisation: Der Anlagenpark wird linear über die Vertragsdauer abgeschrieben, im Jahr 2023 um insgesamt **CHF 657'112**. Mittlerweile stehen neun Anlagen mit dem Wert CHF 1.00 in den Büchern, sind also komplett abgeschrieben. Per 31.12.2023 betrug der **Buchwert** des Anlagenparks **CHF 7'645'512**.

2.10 Abschluss 2023

Das Jahr 2023 schliesst mit einem **Gewinn von CHF 33'082**. Der Jahresgewinn erlaubt erneut die Ausschüttung einer Dividende. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine **Dividende von 3%** vor.

3. TOCHTERFIRMEN

3.1 Firmenentwicklung

Für beide Tochterfirmen resultierte im vergangenen Jahr ein positives Ergebnis. Auch im nahen deutschen Ausland und in der Umgebung von Genf entsprach die Witterung jener der Schweiz. Die Einstrahlung lag ca. 10% tiefer als im Vorjahr, was direkt auf die produzierte Strommenge durchschlug. In Frankreich wurde der Solartarif angehoben, weshalb das finanzielle Jahresergebnis konstant blieb. In Deutschland lag der finanzielle Ertrag entsprechend der tieferen Einstrahlung deutlich niedriger. Bei beiden Tochtergesellschaften beschränkte sich die Tätigkeit auf die technische Betriebsführung. Neue Anlagen wurden nicht installiert.

3.2 Anlagenfinanzierung

Die Finanzierung der Alteno Solar GmbH wird durch Bankkredite der Sparkasse Markgräflerland, der Umweltbank und der Gemeinschaftsbank sowie Gesellschafterdarlehen der

Alteno Solar AG sichergestellt. Per Ende Dezember 2023 standen Bankkredite in der Höhe von EUR 296'577 Gesellschafterdarlehen von EUR 298'749 gegenüber. Die Bankkredite und Gesellschafterdarlehen werden regelmässig getilgt.

Bei der Alteno Solaire Sàrl beträgt der Bankkredit bei der Caisse d'Epargne noch EUR 158'212. Die Alteno Solar AG ist mit einem Darlehen von EUR 50'000 engagiert. Auch die Alteno Solaire Sàrl tilgt die Kredite regelmässig.

3.3 Jahresergebnis

Die Alteno Solar AG ist weiterhin einzige Gesellschafterin der deutschen und französischen Tochter. Die in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellten Zahlen entstammen der BWA für die Alteno Solar AG und dem provisorischen Jahresabschluss für die Alteno Solaire Sàrl jeweils für das Jahr 2023 und sind in Euro.

	Alteno Solar GmbH aus BWA Ende 2023	Alteno Solaire Sàrl aus prov. Abschluss
Leistung Anlagenpark	627 kWp	182 kWp
Stromproduktion	593'000 kWh	219'000 kWh
Anlagenvermögen	668'996	286'068
Abschreibung Anlagenpark	126'648	41'744
Bankkredite	296'577	158'212
Gesellschafterdarlehen Alteno Solar AG	298'749	50'000
Stammkapital	100'000	20'000
Bilanzsumme	820'145	415'341
Projektertrag	240'938	160'556
Projektaufwand	75'701	71'014
Jahresgewinn	5'835	22'531

Tabelle 3: Kenndaten Tochtergesellschaften (in EUR)

4. KONZERNERGEBNIS

In Tabelle 4 sind die Abschlussdaten der drei Gesellschaften dargestellt und für das Gruppenergebnis aufsummiert. Für das Gruppenergebnis sind die Gesellschafterdarlehen und die

Zahlungen zwischen den Gesellschaften herausgerechnet. Alle drei Gesellschaften schliessen das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab.

	Alteno Solar AG	Alteno Solar GmbH	Alteno Solaire Sàrl	Gruppenergebnis 2023	Gruppenergebnis 2022
Bilanzsumme	10'055'523	762'489	386'143	11'204'154	9'541'736
Projektertrag	1'430'341	224'000	149'269	1'803'610	1'962'040
Gewinn	33'082	5'425	20'947	59'454	216'990

Tabelle 4: Gruppenergebnis 2023, alle Angaben in CHF bei einem Eurokurs von 0.9297



Flachdach des Verbindungstrakts des Seniorenzentrums Gritt in Niederdorf: Die Alteno Solar AG setzt u. a. auf die Unterkonstruktionen von K2 Systems aus Renningen in Deutschland. Hier ist es das Dome 6-System, welches etwas steilere Ost-Westaufstellungen zulässt.



Die Alteno Solar AG begrüsst die neuen Lehrgänge von Swissolar. Es sind dies Solarinstallateur:in EFZ und Solarmonteur:in EBA, welche im Schuljahr 2024/2025 starten. Zurzeit ist die PV-Branche im Bereich Installation zu 90% auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen.

Im Bild: Anspruchsvolle Solarteuer-Arbeit; Monteure von CKW Gebäudetechnik verlegen bei schwülem Wetter und Temperaturen über 30 °C Glas-Glas-Module auf den Atriumhäusern an der Chrischonastrasse.

5. AUSBLICK 2024

Im laufenden Jahr stehen zwei wichtige energiepolitische Geschäfte vor dem Abschluss. Zum einen einigten sich die Räte auf eine neue Fassung des CO₂-Gesetzes, mit dem die klimapolitischen Massnahmen für die Jahre 2025 bis 2030 definiert werden. Zum andern wird im Juni 2024 über das Gesetz zur sicheren Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, den Mantelerlass, abgestimmt. Das CO₂-Gesetz bildet den kleinsten gemeinsamen Nenner der im Parlament vertretenen Parteien ab. Es wird nicht reichen, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Trotzdem ist es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Im Mantelerlass sind für die Zukunft folgende Punkte neu geregelt:

- Einführung eines marktabhängigen Einspeisetarifs mit Untergrenze
- Solarpflicht für Neubauten (wie das einige Kantone schon kennen)
- Bildung von Lokalen Energiegemeinschaften, kurz LEG, und virtuellen ZEV
- Gleichstellung von Batterien mit Speichern

Unter heutigem Recht legt jedes Elektrizitätswerk den Einspeisetarif in eigener Regie fest, viele so tief, dass PV-Anlagen nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Vielfach führt dies dazu, dass Anlagen nicht gebaut oder Dachflächen nicht voll ausgenutzt werden. Mit der Einführung einer Untergrenze für den Einspeisetarif soll der wirtschaftliche Betrieb

von PV-Anlagen ermöglicht werden, welche Solarstrom direkt ins Netz einspeisen. Heute bestimmt der Anteil an Eigenverbrauch weitgehend die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage. Sehr interessant für die Alteno Solar AG kann die Bildung von LEG sein, je nach den in der Verordnung festgelegten Rahmenbedingungen. Ein LEG ist ein ZEV, welcher, unter Nutzung des vorhandenen öffentlichen Stromnetzes, über den Hausanschluss hinaus ausgedehnt werden kann und so das Potential weiterer Stromverbraucher erschliesst.

Im Frühjahr 2024 sind drei PV-Anlagen für die Alteno Solar AG im Bau. Die Produktionskapazität wird sich dadurch um 450 kWp erhöhen. Es handelt sich um die Anlagen Chrischonastrasse Basel 96 kWp (ZEV), Baselmattweg Allschwil 130 kWp (ZEV) und Margelacker II 220 kWp (Direkteinspeisung). Bis zur GV im Sommer werden alle drei Anlagen am Netz sein.

Durch die Integration einer Batterie ins Anlagenkonzept soll der Eigenverbrauch im ZEV WG Vogelbach erhöht werden. Heute wird nur 30% des Solarstroms intern verbraucht. Nach Integration der Batterie wird der Eigenverbrauchsanteil auf gegen 50% steigen. Die Alteno Solar AG wird dadurch weniger abhängig vom Einspeisetarif der Industriellen Werke Basel (IWB), die WG Vogelbach kann vermehrt mit günstigem Solarstrom rechnen. Eine Win-Win-Situation.

Alteno Solar AG, April 2024



Die Wartung auf Schrägdächern ist deutlich anspruchsvoller als auf Flachdächern. Das gilt auch für das Zugangs- und Sicherheitskonzept.

Im Bild: Mitarbeiter der Firmen ALTENO AG und Sonnwendende GmbH besprechen die Positionierung der Sicherungspunkte.

6. GUT AUFGESTELLT IN DIE ZUKUNFT

Was bedeutet die Energiewende für die Zukunft der Alteno Solar AG? Diese Frage wurde im Verwaltungsrat intensiv diskutiert. Für den ganzen Lebenszyklus der PV-Anlagen von der Planung über die Finanzierung, den Bau und die Betriebsführung müssen neue Lösungen gefunden werden.

6.1 Wachstum und ein neues Team

Als Basis für weitere Entscheide wurde eine Modellrechnung gemacht: Was für Auswirkungen hat ein Wachstum von durchschnittlich 10% in den kommenden Jahren? Die wichtigsten Schlussfolgerungen waren:

- Erhöhung des Aktienkapitals
- Sicherung von neuen Finanzierungsmöglichkeiten über Bankkredite
- Integration der technischen Betriebsführung

Die Aktienkapitalerhöhung konnte im November 2023 abgeschlossen und das Geld bereits teilweise investiert werden. An dieser Stelle dankt der Verwaltungsrat nochmals den Aktionärinnen und Aktionären für ihr grosses Engagement!

Neben dem Eigen- braucht es auch Fremdkapital. Mit dem Rahmenkredit der BKB haben wir ein effizientes Finanzierungswerkzeug in der Hand, vgl. auch Seite 6.

Ab einem bestimmten Anlagevolumen ergibt eine externe technische Betreuung wirtschaftlich keinen Sinn mehr. Neu führt die Alteno Solar AG daher die Betriebsführung per 1.1.2024 in eigener Regie. Bis anhin wurde diese Dienstleistung bei der ALTENO AG eingekauft. Die beiden zuständigen und überaus kompetenten Mitarbeiter, Lorenz Matter und Yannick Schütz, konnten für das Unterfangen gewonnen werden und sind nun direkt bei der Alteno

Solar AG angestellt. Gleiches gilt für Susanne Hanser, welche ebenfalls zur Alteno Solar AG wechselte. Zum ersten Mal in ihrer 25-jährigen Geschichte hat die Alteno Solar AG ausser der Geschäftsleitung nun eigenes Personal!

6.2 Die neue Geschäftsleitung

Ende April 2024 lässt sich Lukas Herzog, Gründer und Geschäftsleiter der Alteno Solar AG, teilpensionieren. Der Verwaltungsrat ist sehr froh, dass er uns mit seinem Wissen und seiner über 30-jährigen Erfahrung noch etwas erhalten bleibt und die Nachfolgeregelung betreut.

Durch eine Empfehlung und etwas Glück konnte ein Ausschuss des Verwaltungsrates Ende November 2023 erste Gespräche mit einem Bewerber führen. Mitte Februar 2024 kam es zur Einigung. Der Verwaltungsrat freut sich daher, Ihnen Niklaus Gafner als neuen Geschäftsleiter vorzustellen: Niklaus Gafner ist ein profunder Kenner der PV-Szene und Familienmanager. Er ist ausgebildeter Ingenieur in Maschinenbau und hat einen MAS Umwelttechnik. Neben seiner bisherigen Tätigkeit arbeitet er zusammen mit seiner Frau als Coach.

Niklaus Gafner wird Mitte August dieses Jahres zum Team stossen und von Lukas Herzog in die anspruchsvolle Arbeit eingeführt. Ab der GV 2025 wird er die Geschäftsleitung allein führen. Er wird sich Ihnen an der diesjährigen GV persönlich vorstellen. An der GV 2025 wollen wir dann Lukas Herzog gebührend würdigen, feiern und als Geschäftsleiter verabschieden.

Die Energiewende ist eine grosse Herausforderung. Der Verwaltungsrat ist sich sicher, dass die Alteno Solar AG mit diesem Power-Quintet gut für die Zukunft aufgestellt ist.

*Im Namen des Verwaltungsrates
Guido Köhler, VR-Präsident*

Das neue Team der Alteno Solar AG



Yannick Schütz,
Betriebsführung PV



Lorenz Matter,
Betriebsführung PV



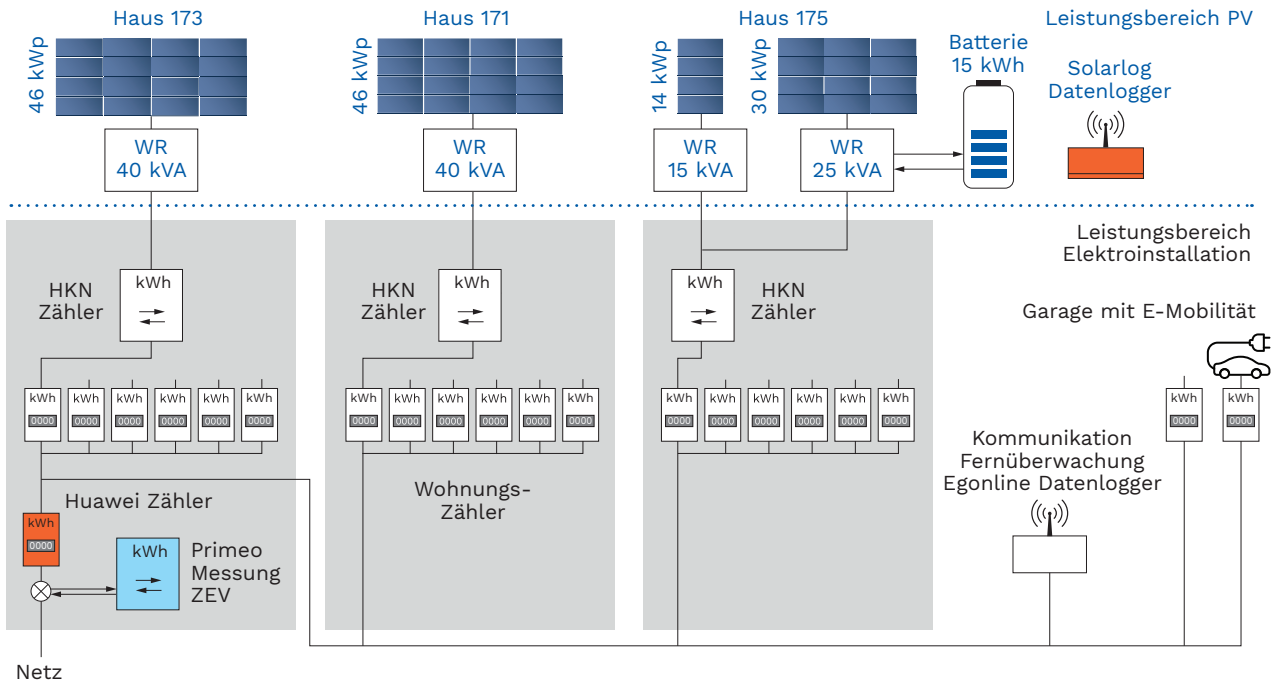
Susanne Hanser,
Sekretariat



Niklaus Gafner,
GL ab 16.8.2024



Lukas Herzog,
GL bis GV 2025



ZEV-Schema Baselmattweg mit 18 Parteien: Über den bei der PV-Anlage installierten Batteriespeicher kann Solarstrom auch abends angeboten werden. Dadurch steigt der mögliche Eigenverbrauch an Solarstrom um 15% an. Zusätzlich wird an diesem Standort die E-Mobilität mit Strom versorgt.



Drohnenaufnahme der drei Gebäude mit der fertigen PV-Anlage am Baselmattweg. Es sind alle Dächer belegt, auch nach Nordosten und -westen, was in summa 136 kWp erbringt und dazu führt, dass die Anlage praktisch den ganzen Tag Energie erzeugt.

7. BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ	2023	2022
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'361'764	596'063
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230'764	135'584
Vorauszahlungen	68'869	0
Andere Forderungen	110'644	84'870
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Vorräte	202'174	115'147
Total Umlaufvermögen	1'974'215	931'664
Anlagevermögen		
Langfristige Forderungen gegenüber Beteiligten	324'232	404'893
Beteiligungen Tochtergesellschaften	111'564	118'494
Mobile Sachanlagen	0	0
Immobilien Sachanlagen	7'645'512	6'719'527
Total Anlagevermögen	8'081'308	7'242'914
TOTAL AKTIVEN	10'055'523	8'174'578
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408'126	222'006
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	328'250	319'500
Rückstellungen für Steuern	59'483	27'065
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'754	10'519
Total kurzfristiges Fremdkapital	820'613	579'090
Langfristiges Fremdkapital		
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	534'500	529'249
Übrige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3'155'000	2'553'250
Rückstellungen für Rückbau	7'858	50'000
Total langfristiges Fremdkapital	3'697'358	3'132'499
Total Fremdkapital	4'517'971	3'711'589
Eigenkapital		
Aktienkapital	5'117'200	3'941'800
Gesetzliche Kapitalreserven	67'244	45'055
Gesetzliche Gewinnreserve	49'700	41'700
Bilanzgewinn/-verlust		
Gewinnvortrag am 1. Januar	298'326	275'467
Jahresgewinn/-verlust	33'082	158'968
Bilanzgewinn am 31.12.	331'408	434'435
Eigene Kapitalanteile	28'000	0
Total Eigenkapital	5'537'552	4'462'990
TOTAL PASSIVEN	10'055'523	8'174'578

ERFOLGSRECHNUNG	2023	2022
Betriebsertrag		
Betriebsertrag Photovoltaik	1'359'915	1'477'546
Betriebsführung Fremdanlagen	56'590	33'211
Delkredere	- 5'097	282
Administration Tochtergesellschaften	18'932	25'945
Direkte Aufwände	-457'532	-399'336
Bruttogewinn	972'809	1'137'874
Übriger Betriebsaufwand		
Personal	-120'152	-98'019
Betriebsversicherungen	-26'999	-24'629
Sonstiger Betriebsaufwand	-18'905	-18'435
Verwaltung	-41'414	-38'719
Informatik	-13'644	-10'493
Abschreibungen Sachanlagen	-657'112	-677'574
Zuweisung Rückstellungen PV	0	-30'000
Total übriger Betriebsaufwand	-878'226	-897'870
Betriebsertrag (EBIT)	94'583	240'004
Finanzerfolg		
Zinsaufwand und Bankspesen	-79'960	-74'514
Währungsverluste	-33'489	-32'154
Zins- und Wertschriftenertrag	54'719	37'507
Währungsgewinne	1'098	974
Total Finanzerfolg	57'632	68'187
Ausserordentlicher Erfolg	8'930	21'650
Jahresgewinn vor Steuern	45'881	193'468
Steuern		
	12'800	34'500
JAHRESVERLUST/-GEWINN	33'082	158'968

Rechts: Zurzeit im Bau ist die PV Margelacker II. Diese Anlage speist direkt ins Netz ein. Dies ist wirtschaftlich, weil die Alteno Solar AG an einer Auktion des Bundes zu sehr guten Konditionen mitbieten konnte.

Bild links: Vorbereitung des Ost-Daches des Schulhauses

Bild rechts: Neu installierte Modulreihen auf dem Nord-Trakt mit der durchdringungsfreien Unterkonstruktion Greenlight des schweizerischen Herstellers Contec.

8. ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ANHANG (AUSZUG)	2023	2022
Währungsumrechnungen Flüssige Mittel, Forderungen, Verpflichtungen werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Kurswert umgerechnet. Die entsprechenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.		
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	221'264	116'966
Gegenüber Beteiligungen	21'700	25'719
Delkredere	-12'200	-7'100
Total	230'764	135'584
3. Beteiligungen		
Alteno Solar GmbH, Freiburg i.Br. (D), Stammkapital EUR 100'000 Beteiligungsquote 100 % (Vorjahr: 100 %) zu Eurokurs 0,9297	92'970	98'745
Alteno Solaire Sàrl, Saint-Louis (F), Stammkapital EUR 20'000 Beteiligungsquote 100 % (Vorjahr: 100 %) zu Eurokurs 0,9297	18'594	19'749
Währungsreserve	0	0
Buchwert	111'564	118'494
4. Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen		
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	534'500	529'249
Total	534'500	529'249
5. Übrige langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
Bankdarlehen	2'370'000	1'998'250
Übrige langfristige Darlehen gegenüber Dritten	785'000	555'000
Total	3'155'000	2'553'250
6. Eigene Kapitalanteile		
Endbestand eigene Aktien	28'000	0
11. Zusätzliche Angaben		
Für das Berichtsjahr liegen keine wesentlichen, auszuweisenden Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.		





Zukauf 2023: PV-Anlage Villeneuve am Genfersee. Mit 522 kWp die drittgrösste Anlage der Alteno Solar AG

Impressum

Text: Lukas Herzog, Alteno Solar AG, Murbacherstrasse 34, 4056 Basel

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen

Fotos: Lukas Herzog, Matthias Hettich, Guido Köhler

Druck: Promolution GmbH, Aesch

Korrektur: Claudia Kocher, satzweise, Basel